



STADTBEFESTIGUNG LANDSBERG AM LECH

Weltweit | Europa | Deutschland | Bayern | Landkreis Landsberg am Lech | Landsberg am Lech

Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links



Quelle: Matthäus Merian (Hrsg.) - Topographia Bavariae | Frankfurt am Main, 1644.



Quelle: Michael Wening - Historico-topographica descriptio | München, 1701.

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Stadtbefestigung Landsbergs zieht sich um die historische Altstadt östlich des Lech, insbesondere auf der Ostseite der Stadt ist die Mauer in weiten Teilen erhalten.
Nutzung	Die Stadtmauer ist als Kulturdenkmal im wesentlichen ungenutzt. Einige Stadtmauertürme sind in modernere Gebäude integriert.
Bau/Zustand	Von der Stadtmauer sind zahlreiche Türme und umfangreiche Mauerabschnitte erhalten.
Typologie	Stadtbefestigung aus dem 13.-16. Jh.
Sehenswert	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Die Stadttore Färbertor, Bäckertor, Sandauer Tor und Bayertor ⇒ Die Ostseite der Stadtmauer mit vielen Türmen und Resten einer vorgelagerten Zwingermauer. ⇒ Die Türme 'Großer Pulverturm', 'Dachlturm' und 'Jungfernsprung', 'Schmalzturm' und 'Fronfesttum'.
Bewertung	Umfangreiche und beeindruckende Stadtbefestigung in exzellentem Erhaltungszustand.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 48°02'55.0"N 10°52'55.8"E | Bayertor
 WGS84: 48°03'06.2"N 10°52'29.0"E | Färbertor
 WGS84: 48°03'05.7"N 10°52'31.8"E | Bäckertor
 WGS84: 48°03'12.1"N 10°52'39.2"E | Sandauer Tor
 WGS84: 48°03'12.1"N 10°52'42.5"E | Dachlturm / Lueginland
 WGS84: 48°03'10.1"N 10°52'48.2"E | Großer Pulverturm
 WGS84: 48°02'49.7"N 10°52'38.7"E | Jungfernsprung
 WGS84: 48°02'59.2"N 10°52'39.7"E | Schmalzturm / Schöner Turm

WGS84: 48°03'04.3"N 10°52'32.4"E | Fronfestturm / Hexenturm
Höhe: 352 m ü. NN



Topografische Karte/n

Altstadt Landsberg auf der Karte von OpenTopoMap



Kontaktdaten

Tourist-Information | Hauptplatz 152 | 86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191 - 128 246 oder 247 oder 245 | eMail: info@landsberg.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Landsberg liegt direkt an der Autobahn A96. Ausfahrt Landsberg am Lech Nord, Beschilderung Richtung Innenstadt folgen.
Parkempfehlung: Parkgarage an der Lechstrasse, in dieser befindet sich ein freigelegter Rest der westlichen Stadtmauer.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Landsberg ist per Bahn erreichbar, der Bahnhof befindet sich auf dem westlichen Lech-Ufer, Distanz zur Altstadt etwa 600m.



Wanderung zur Burg

-



Öffnungszeiten

Die meisten Bereiche der Stadtmauer sind jederzeit frei zugänglich für Außenbesichtigungen.
Das Bayertor kann besichtigt werden, Öffnungszeiten:
Mai-Oktober, 10:30-12:00 und 13:00-17:00
Montags geschlossen.



Eintrittspreise

Stadtmauer kostenlos.
Bayertor: Erwachsene 1 EUR, Kinder u. Jugendliche 0,50 EUR



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine Einschränkungen.



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Keine Einschränkungen.

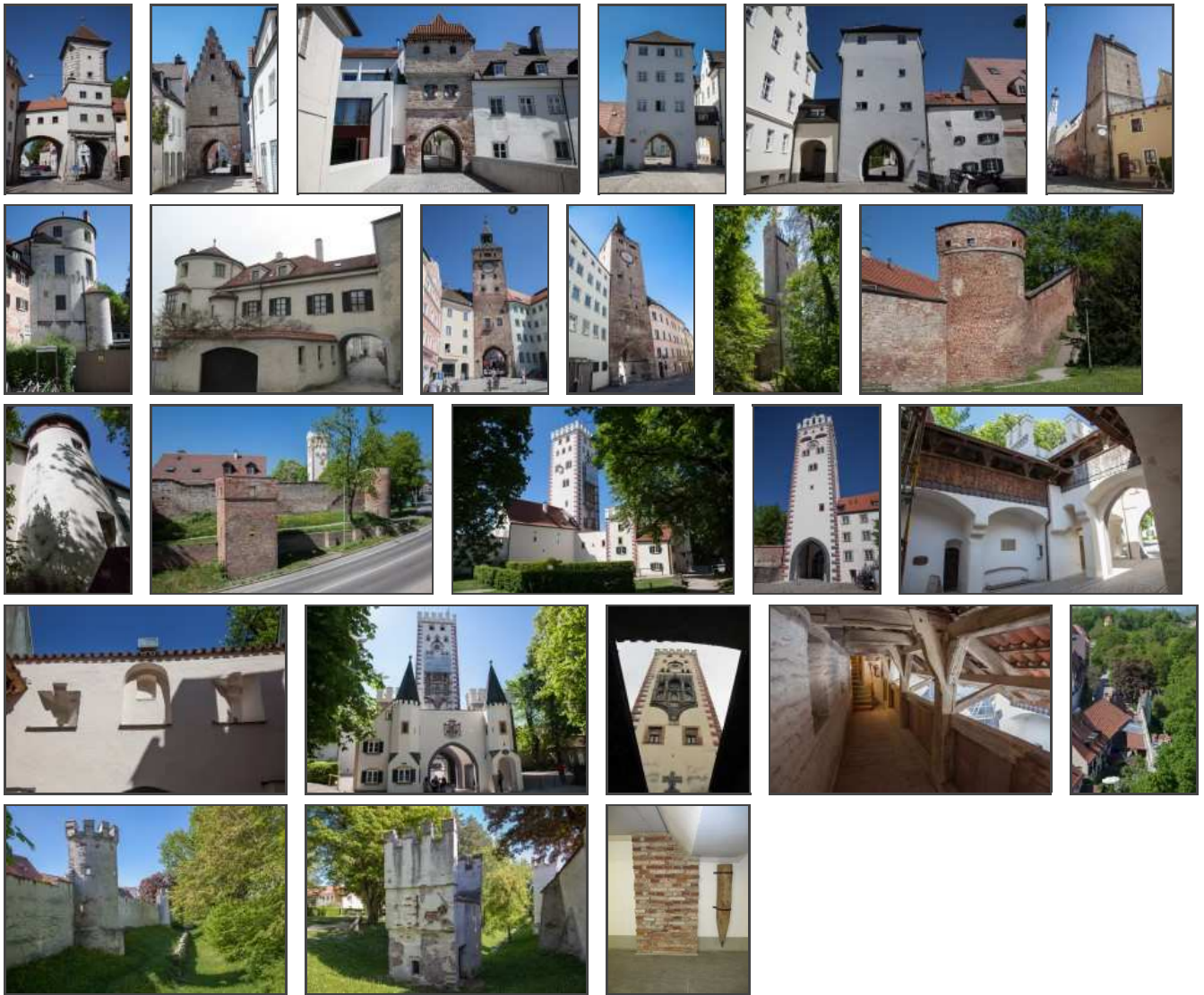


Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Eine Besichtigung durch Rollstuhlfahrer ist nur beschränkt möglich.

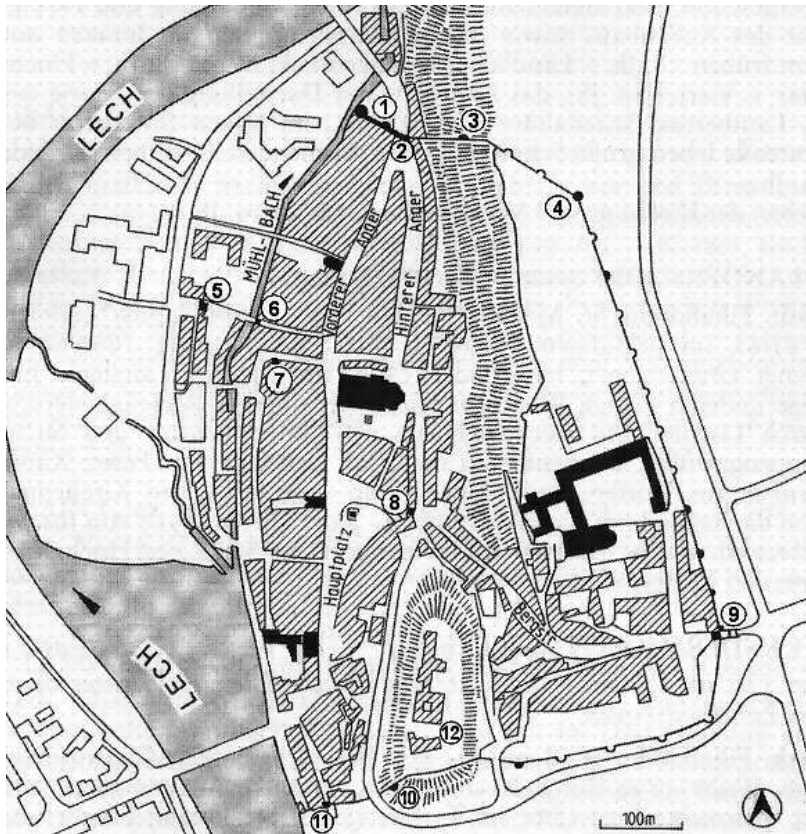
Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



1. Färberturm
2. Sandauer Tor
3. Dachlturm
4. Pulverturm
5. Färbertor
6. Bäckertor
7. Hexenturm
8. Schmalzturm
9. Bayertor
10. Jungfernsprung
11. Nonnenturm
12. Schlossberg

Quelle: Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Bayern 4 | München, Berlin, 2006 | S. 622
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Ende 13. Jh.	Vermutlich erste Befestigung der Stadt.
1315	Das Lechtor urkundlich erwähnt. Die Stadt war zu diesem Zeitpunkt vermutlich bereits komplett mit Mauern/Palisaden umgeben. Zu dieser ersten Stadtmauer gehören der Schmalzturm und der Fronfestturm.
Mitte 14. Jh.	Erweiterung der Stadtmauer im Osten, von dieser Erweiterung ist nur ein Turm erhalten.
Ab 1410	Erweiterung des Stadtgebiets und der Befestigungen, aus dieser Zeit stammen die meisten heute erhaltenen Befestigungen. Der Herzog von Bayern förderte den Ausbau der Stadt im Hinblick auf ihre Bedeutung als Handelsplatz und Grenzfestung. Bayertor, Dandauer Tor und Bäckertor entstehen in dieser Zeit.
1425	Herzogin Elisabeth Visconti stellt der Bürgerschaft Geld für den Bau der Stadtmauer zur Verfügung
Ende 15. Jh.	Modernisierung der Stadtmauer aufgrund von Bedrohung durch den 'Schwäbischen Bund'. Großer Pulverturm und Färberturm werden zu Kanonentürmen ausgebaut.
1. Hälfte 16. Jh.	Letzte Erweiterung der mittelalterlichen Stadtfläche, das Färbertor entsteht.
Dreißigjähriger Krieg	Weitere Ausbauten am Färberturm und Pulverturm. Schanzarbeiten, vorgelagerte Bastionen werden errichtet, insbesondere im Osten der Mauer.
1631	Der Sandauer Torturm wird neu erbaut.
1632	Die Schweden besetzen Landsberg kampflos, im Gegenzug beschießen kaiserliche Truppen die Stadt und zerstören die Mauer am Pulverturm.
1633	Die Stadt wird wieder von Protestanten eingenommen. Die Festungsanlagen sollen geschleift werden, die Wehrgänge der mittelalterlichen Stadtmauer werden demontiert.
1634	Der Besitz der Stadt wechselt wieder zu den kaiserlichen Truppen. Wiederherstellung der Befestigungen und Schanzarbeiten.
1703-04	Spanischer Erbfolgekrieg, erneuter Ausbau der Befestigungen.
1741	Österreichischer Erbfolgekrieg, Erneuerungsarbeiten.
1783	Reparaturmaßnahmen an den Mauern, im Wesentlichen um stationierte Soldaten an der Desertion zu hindern.
Napoleonische Kriege	Letzmalig Schanzarbeiten und Befestigung der Stadt.
Ende 1803	Kurfürst Max IV. erlaubt die Entfestigung seiner Städte.
1806/7	Abbruch des Lechtores, des Schweizer Tores und weiterer Türme.
1826	König Ludwig I. widerruft den Erlass seines Vaters.
Zw. 1830 und 1840	Abbruch des Pfettener Tores.
1850	Die Schanze vor dem Bayertor wird abgetragen.
1875/75	Weitere Bastionen östlich der Stadt werden abgetragen.
1907	Teilweise Freilegung der Gräben nördlich des Bayertores, dabei Freilegung der Fundamente des Zwingers.
1935/36	Durchbruch der Stadtmauer unterhalb des Jungfernsprungs. Die historischen Ziegel werden zur Restaurierung erhaltener Mauerabschnitte genutzt.
Ab 1964	Umfangreiche Restaurierungsmaßnahmen.
1975	Restaurierung des Bayertores.
Nach 1984	Aufmauerung umfangreicher Abschnitte der Stadtmauer in ursprünglicher Höhe.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Biller, Thomas - Die mittelalterlichen Stadtbefestigungen | 2 Bände | Darmstadt, 2016.
Bömer, Ingrid - Die Stadttore von Landsberg am Lech | Magisterarbeit an der LMU München | München, 1989.
Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler: Bayern 4 | München, Berlin, 2006 | S. 633.
Dietrich, Dagmar - Die Landsberger Stadtbefestigung | *In*: Landsberger Geschichtsblätter 91/92 | Landsberg am Lech, 1992.
Müller, Konrad M. - Unsere befestigten Städte des Mittelalters | Frankfurt/Main, 1987.
Timpe, Stefan - Die Stadtmauer von Landsberg am Lech | Abschlussarbeit an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg | Bamberg, 1989.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[18.04.2020] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 18.04.2020 [JB]

IMPRESSUM

© 2020

